

Die neue Spielzeit wird toll....das versprechen wir Ihnen!

 stadttheaterrheinbach.de/spielzeit20182019/

Freitag, 28.09.2018, 20:00 Uhr

Die Feuerzangenbowle – Komödie von Heinrich Spoerl

Dr. Pfeiffer kennt weder Penne noch Pauker. Aber die GymnasiastENZEIT sei doch „das schönste im Leben“ – wird ihm bedauernd in der angeheiterten Herrenrunde bei einer Feuerzangenbowle entgegengebracht.

Aus dieser beschwipsten Geselligkeit heraus entspringt eine echte Schnapsidee: Dr. Pfeiffer soll das Versäumte nachholen und noch einmal die Schulbank drücken.

Also verwandelt sich der junge mondäne Erfolgsautor in den Oberprimaner Hans Pfeiffer – „mit drei f“, der mit allerlei Streichen ein beschauliches Gymnasium gehörig auf den Kopf stellen soll.

Dienstag, 30.10.2018, 20 Uhr

Frühstück bei Monsieur Henri – Komödie von Ivan Calbèrac

Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr und stolz darauf. Er lebt allein mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung und ärgert sich – über die Ehefrau seines Sohnes, die jungen Leute von heute oder was sonst so anfällt.

Doch weil Henris Gesundheit letzthin etwas nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit wird für eine Mitbewohnerin. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt ihm eine junge Dame ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann, die seine Pantoffeln klaut und unerlaubt das Klavier benutzt.

Weil sich Constance die Miete eigentlich nicht leisten kann, bietet Henri ihr ein skurriles Geschäft an: wenn sie es schafft, seinem Sohn Paul so lange schöne Augen zu machen, bis der seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst.

Mehr übel als wohl willigt Constance ein. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine schrecklich nette Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt.



Theater. Presse- und Plakatfotografie zum Stück „Frühstück bei Monsieur Henri“. Kleines Theater Bad Godesberg, Stadtpark.

Foto: v.l.n.r. Eva Wiedemann und Walter Ullrich.

Sonntag, 16.12.2018, 20 Uhr

Neues von Ekel Alfred – Komödie von Wolfgang Menge

Wir zeigen Ihnen zwei Einakter aus der beliebten Fernsehserie „Ein Herz und eine Seele“: „Der Hausverkauf“ und „Das Hähnchen“.

Im Mittelpunkt steht die Familie Tetzlaff, der Prototyp des deutschen Spießbürgertums.

Angeführt werden sie von ihrem zutiefst konservativen Familienvater Alfred, der mit seinen chauvinistischen, rassistischen und frauenfeindlichen Äußerungen seine Familie regelmäßig zur Weißglut bringt und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinreißt.



„Ein Herz und eine Seele“, Komödie von Wolfgang Menge. Landesbühne Rheinland-Pfalz, Neuwied. Inszenierung: Ilka Helbig; Kostüme: Sylvia Rüger; Bühnenbild: Frank Joseph. Darsteller: Josef Hofmann, Ursula Michelis, Kerstin Baldauf, Nikolas Knauf, FrankFerner.

Montag, 28.01.2019, 20 Uhr

Spitzenhäubchen und Arsen – Kriminalstück von Joseph Kesselring

Abby und Martha sind die liebenswertesten Damen, die man sich nur vorstellen kann.

Ihr Haus steht für jeden offen und für jedes Problem gibt es eine todsichere Lösung.

Mortimer erzählt bei einem Besuch von seinen Heiratsplänen. Die beiden Schwestern sind außer sich vor Freude und selbst Vetter Teddy unterbricht kurz seine Expedition im Keller.

Er hält sich nämlich für den Präsidenten Theodore Roosevelt und gräbt im Keller den Panama-Kanal. Allerdings wird das Glück von der Leiche eines älteren Herren getrübt, welche Mortimer im Wohnzimmer entdeckt.



Spitzenhäubchen und Arsen

Dienstag, 19.02.2019, 20 Uhr

Ich – Marilyn. Ein Stück von und mit Chris Pichler.

Ein eindringlicher Abend, der das Innere von Marilyn Monroe, den Menschen hinter dem Weltstar zeigt.

Zielstrebig und doch zweifelnd, von allen begehrt und zutiefst einsam, bejubelt und doch missbraucht.

Wir kennen vor allem ihr strahlendes Lachen, aber hören wir ihr Weinen in den Nächten der Selbstmordversuche?

Nach ihrem großen Erfolg mit »Romy Schneider – zwei Gesichter einer Frau« taucht Chris Pichler erneut tief in das Leben einer Legende ein.

Weitere Infos auf www.chrispichler.com



Chris Pichler als Marilyn Monroe

Dienstag, 19.03.2019, 20 Uhr

Rapunzelgrab. Kriminalstück nach dem Roman von Judith Merchant.

Ein Märchenmord! Das ist Kriminalhauptkommissar Jan Seidels erster Gedanke, als er zum Tatort nach Rheinbach gerufen wird.

Am Fuße des verwunschenen Hexenturms liegt eine Frauenleiche mit langen blonden Zöpfen. Bald stellt sich heraus, dass das Opfer an einer rätselhaften Krankheit litt: dem Rapunzelsyndrom. Die Ermittlungen führen zu einem Zirkel von Schriftstellern, die einiges zu verbergen haben.

Ein besonderes Highlight!



Freitag, 10.05.2019, 20 Uhr
Kennen Sie die Milchstraße?
Komödie von Karl Wittlinger

Mit Karl Wittlingers Komödie eröffnete das Kleine Theater nach einer baupolizeilichen Sperre das Theater in der Ueberstraße am 9. Januar 1959 zum zweiten Male.

Die Aufführung stand im vorigen Jahrtausend noch viele Jahre auf dem Spielplan und wurde zum erfolgreichsten Stück des Kleinen Theaters.

Mit fünf verschiedenen Rollen in dieser Komödie verabschiedet sich Walter Ullrich von seinem Publikum.



Ab-Anantwortkarte 2018/2019

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte mit
0,45 €
freimachen

Postkarte

Kulturamt der Stadt Rheinbach
Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach



Stadttheater-Rheinbach.de

Bestellformular

_____ Plätze der Preisgruppe
(Preisgruppe bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	I (106.- €) Reihe 1 - 3
<input type="checkbox"/>	II (119.- €) Reihe 4 - 8
<input type="checkbox"/>	III (106.- €) Reihe 9 - 13
<input type="checkbox"/>	IV (92.- €) Reihe 14 - 15
<input type="checkbox"/>	V (79.- €) Reihe 16 - 18

Das Abonnement umfasst 7 Gastspiele.
Von den Abonnementbedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Bemerkungen:

Datum und Unterschrift:

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt Ihrer Reservierungsbestätigung.
Sie erhalten von uns eine Rechnung.

Ihr Stadttheater Rheinbach

Kulturamt Rheinbach

Regine Prause

regine.prause@stadt-rheinbach.de

Tel.: +49-2226-917502

Anschrift:

Kulturzentrum im Himmeroder Hof

Himmeroder Wall 6

53359 Rheinbach

www.stadttheaterrheinbach.de